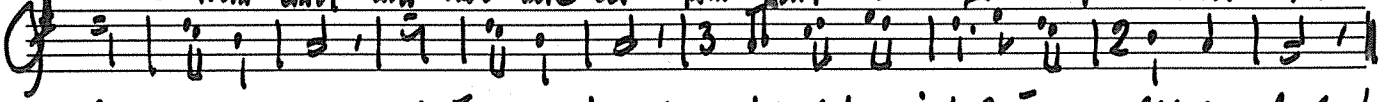


©

Wallfahrt
Abschnitt



{ Trau-ri-g fang ich an zu sin-gen vor dir, o Ma-ri-a, da, da,
Kam-und will das Herz zer-sprin-gen, weil die Tren-nungs-stund ist nah. }



Wall-fahrt all, schau noch ein-mal, viel-licht ist's heut das letzte Mal!

1. Traurig fang ich an zu singen vor dir, o Maria, da,
trauernd will das Herz zerspringen, weil die Trennungsstund ist nah.
Kehrvers: Wallfahrter all, schaut noch einmal,
vielleicht ist's heut das letzte Mal!
2. Da ich nun von dir muß scheiden, liebste, schönste Mutter mein,
deinen Gnadenort soll meiden, laß mich dir empfohlen sein. -
3. Her kam ich, mit Schuld beladen, sündig kam ich her zu dir,
doch ein reiner Quell der Gnaden wurdest du, o Mutter, mir. -
4. Denn in diesem Gnadenorte tilgten meine Südenschuld
eines frommen Priesters Worte. Welche Gnade, welche Huld! -
5. Hier in diesem Gnadensaale fühlt ich heil'ge Liebesglut;
ich genoß im Abendmahle Jesu heiligs Fleisch und Blut. -
6. Immer preisen, immer ehren möcht ich, Mutter, dich dafür;
dürft ich doch nicht heimwärts kehren, gerne blieb ich länger hier. -
7. Sei um eins nur noch gebeten, springe unserm Lande bei,
daß es frei von Kriegesnöten, frei von Pest und Hunger sei! -
8. Möcht ich alle wieder finden, welche ich zu Hause ließ;
von dir will ich froh verkünden ihnen tausend schöne Grüß! -
9. Segne mich noch, Sonnenklare, reinste Mutter, segne mich!
So Gott will, im nächsten Jahre da besuch ich wieder dich. -
10. Muß ich auch jetzt heimwärts eilen, dein verbleibt doch stets mein Sinn,
geistig will ich hier verweilen, wenn ich auch schon ferne bin! -

M+T: Aus Piringsdorf/Burgenland. Vorgesungen von Stefan Schnabl und Albert Leidl am 1.8.1981. Text handschriftlich!